Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. d. Auftraggebers

Empfänger
**Mennonitisches Hilfswerk e.V.**
Lautereckenstraße 10
67069 Ludwigshafen

Sparkasse Ingolstadt
IBAN DE98 7215 0000 0000 0036 16
BIC BYLADEM1ING

Verwendungszweck
Pfingstsammlung

Betrag EUR

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum:

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Mennonitisches Hilfswerk e.V.

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE98721500000000003616

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
BYLADEM1ING

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
PFINGSTSAMMLUNG

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
Str.

PLZ

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

13

SPENDE

Datum, Unterschrift

# Pfingst-sammlung 2022


**Mennonitisches Hilfswerk e.V.**

Lautereckenstr. 10
67069
Ludwigshafen

Tel: 0621-54 54 914

Mail:
info@
menno-hilfswerk.de

www.menno-hilfswerk.de


**Für Zuwendungsbestätigungen bei Spenden über 200 €**
bitte unbedingt den vollen Namen und die Anschrift angeben. Zuwendungsbestätigungen werden nach Ablauf des Jahres verschickt.

## „Ein kluger Mensch spitzt ständig die Ohren, um noch mehr zu lernen.“

Sprüche 18,15 (Hoffnung für Alle)

# Pfingstsammlung 2022

## Jugendhilfe in Äthiopien

### Ausbildungen sind eine gute Grundlage fürs Leben.

**Mennonitisches Hilfswerk e.V.**

# „Ein kluger Mensch spitzt ständig die Ohren, um noch mehr zu lernen.“

Schon seit vielen Jahren unterstützen wir als Mennonitisches Hilfswerk Projekte in der Hauptstadt von Äthiopien Adis Abeba und in zwei ländlichen Regionen (Wolisso und Gida). Der Focus lag dabei zum einen bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (Patenschaftsprogramm) und zum anderen bei älteren Erwachsenen, die nicht in der Lage waren, den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien zu bestreiten.
Zwischen diesen beiden Altersgruppen klaffte eine Lücke, die es zu schließen galt. So wurde in den Jahren 2018 bis 2020 in Zusammenarbeit mit unserer äthiopischen Partnerorganisation HSHSDA ein neues Projekt konzipiert - das „Youth-Project“ (Jugendprojekt). Und es ist das klare Ziel, der hohen Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe entgegenzuwirken und jungen Erwachsenen den Start in eine eigenständige Erwerbstätigkeit zu ermöglichen.

**Bild links:**
Selbst eine einfache Schubkarre kann den Beginn einer einfachen und erfolgreichen Selbstständigkeit bedeuten.
Für ein paar Münzen Transportaufgaben übernehmen und in zwei oder drei Monaten schon eine zweite Karre anzuschaffen. So haben einige Jugendliche schon einen Schritt in ein unabhängiges Leben geschafft.

**Die Projektkonzeption in Kurzform**
+ es gibt einen **langfristigen Zeithorizont** (30 junge Menschen werden pro Jahr aufgenommen und über 3 Jahre begleitet.
+ **zentrale Inhalte:** die TeilnehmerInnen (TN) erhalten auf Kreditbasis (3 Jahre) das Startkapital für die eigene Selbstständigkeit.
+ die TN werden in diesen 3 Jahren durch - Schulungen und persönliche Betreuung gefördert und begleitet.
+Die **Finanzierung** steht auf zwei Säulen:
Die einmalige Spende des Rotarier-Clubs Altleiningen i.H.v. 100.000 € dient als Fonds für Startkapital, Schulungen usw.. Dieser Fonds füllt sich immer wieder durch die Rückzahlungen der TN auf. Die administr. Kosten (Löhne der Mitarbeitenden, Organisation des Projektes usw) belaufen sich auf jährlich ca. 20.000 € und werden vom MH aus Spenden finanziert.

**Bild oben:** Eine Näherei ist ein sicheres Geschäft. Die größte Herausforderung ist die Anschaffung der notwendigen Maschine(n). Durch die Kreditvergabe im Rahmen des Projekts ist diese Anschaffung nun machbar.

**HSHSDA** heißt unser Partner in Äthiopien.
Diese Abkürzung steht für **H**elp **S**elf **H**elp **S**amariterian **D**evelopement **A**ssociation.

**Bild oben:** Alle Teilnehmer:innen werden durch Schulungen in die Lage versetzt, einen eigenen kleinen Betrieb zu führen. Dazu gehören neben Fragen zum Warenmanagement, Buchhaltung und Werbung auch Steuerfragen und betriebswirtschaftliches Grundwissen.
**Bild unten:** Mit dem Verkauf von Tomaten und Äpfeln von der mobilen Verkaufstheke, kann der junge Mann seinen Lebensunterhalt bestreiten.

Die vorgestellten Projekte stehen auch als Beispiel für unsere Hilfe in anderen Teilen der Welt. Dank Eurer Spenden können Menschen neue Hoffnung für ihr Leben erfahren.
Für die Spendenquittung **bitte die Anschrift angeben!** Danke

**Zuwendungsbestätigung**
für Spenden bis 200,-- Euro

Der umseitige Betrag wurde dem **Mennonitischen Hilfswerk e.V.** zugewendet. Bis 200,00 € gilt der von Ihrer Bank, Sparkasse oder Postamt abgestempelte Quittungsbeleg mit Ihrem Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung.
Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zu mildtätigen und anderen als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecken verwendet wird.
Gemäß Freistellungsbescheid d.d. Finanzamt Ludwigshafen St.Nr. 27/662/16692 vom 02.10. 2020 sind wir als gemeinsnützigen und mildtätigen Zwecken dienend im Sinne der §§ 51 ff AO dienend anerkannt und §5 Abs. 1 Nr 9 KstG vom der Körperschaftssteuer befreit.

**...so gehe hin und tue desgleichen**
**Lukas 10,37**

Diesem Auftrag Jesu, aus dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter, wollen wir folgen. Deine/Ihre Spende wird dazu beitragen, bedürftigen und Not leidenden Menschen zu helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Sie ist Beweis von der Liebe und Gnade Gottes für diese Menschen.

**Mennonitisches Hilfswerk e.V.**

**Eine der ersten Teilnehmerinnen stellt sich vor**:
Die Erfolgsgeschichte der jungen Etenu ist ein praktisches Beispiel aus dem Projekt. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn. Ihr Mann hat zwar eine Arbeitsstelle, aber sein Verdienst reicht für den Lebensunterhalt der jungen Familie und das Schulgeld des Sohnes nicht aus. Nach den Schulungen hat sie mit ihrem Startkapital ein kleines Geschäft eröffnet. Sie wird dabei mit Rat und Tat von den Projektarbeitern unsers Partners HSHSDA unterstützt. Etenu ist mit der Entwicklung in der Anfangsphase schon sehr zufrieden. Als nächste Schritte plant sie ihr Wissen über die wirtschaftlichen und vertrieblichen Zusammenhänge zu verbessern und ihr Geschäft zu vergrößern. Sie möchte für ihren Sohn eine solide Basis für eine gute Zukunft schaffen! - Wir wünschen ihr und allen anderen Teilnehmer:innen viel Erfolg.